

## **Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2014**

Weitere Auftragsvergaben zur Sanierung des Schlosses und die Aufstellung des kommunalen Investitionsprogrammes 2015 waren noch einmal wichtige Beratungspunkte in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung. Mit dieser wurde die Sitzungsrunde für dieses Jahr abgeschlossen und die letzten großen Weichen für das Haushaltsjahr 2015 gestellt. Zur dieser letzten Sitzung konnte Bürgermeister Schellenberg den Revierleiter Andreas Fink zum 2. Tagesoednungspunkt und Herrn Waltern Sautter von der Presse begrüßen. Die Gemeinderäte Norbert Bacher und Harald Schmid waren entschuldigt, Gemeinderätin Claudia Schreiber-Winkler und Gemeinderat Dr. Martin Storz sind im Laufe der Beratung dazu gestoßen.

### **1. Konzenbergschule Wurmlingen**

#### **-Auftragsvergabe der Zimmererarbeiten, Sanierung im Bestand sowie der - Holzfenster- / Holzalufensterarbeiten**

Aktuell ist das 2. Geschoss des Anbaus bei der Generalsanierung des Konzenberger Schlosses realisiert. Für die Woche vor Weihnachten sind die Wände des 3. OG vorgesehen. Sofern es die Witterung zulässt, ist Zielsetzung, diese Geschosswände, bis auf die Decke über dem 3. Geschoss bis Weihnachten zu realisieren. Die weiteren Arbeiten d.h. die Decke des Treppenhauses wie auch die weiteren Rohbauarbeiten im Inneren des Konzenberger Schlosses sind dann nach den Feiertagen eingeplant.

Auch die weiteren Gewerke sind soweit koordiniert und können auch in der winterlichen Zeit umgesetzt werden. Ziel ist nach wie vor, die Generalsanierung des Konzenberger Schlosses in den Sommerferien 2015 abzuschließen und dann die Klassen, die heute in den Behelfsbauten untergebracht sind, wieder im Schloss zu unterrichten.

Nachdem das Konzenberger Schloss soweit entkernt war, dass die konstruktiven Teile zugänglich waren, wurde dies statisch überprüft und insbesondere die Zimmererarbeiten quantifiziert und zu einem Leistungsverzeichnis zusammengetragen. Sowohl das Gewerk Zimmererarbeit d.h. Sanierung im Bestand als auch die Arbeiten der Holzfenster- / Holzalufensterarbeiten wurden daraufhin ausgeschrieben. Schwerpunkt der Zimmererarbeiten ist im Bereich der vorhandenen Decken über dem EG. Die Decke über dem 2. OG wurde im Rahmen der Dachsanierung bereits instandgesetzt. Darüber hinaus sind die Anpassungsarbeiten im bisherigen Treppenhaus mit ausgeschrieben worden.

Bei den Fensterarbeiten handelt es sich um die Fenster auf der Nord- und Südseite sowie die des Anbaus. Die Fenster auf der Ostseite wurden im Rahmen der Dachsanierung, da hier auch energetische Verbesserungen erforderlich waren, ausgeschrieben und sind bereits umgesetzt.

Die Submission fand am 03. Dezember 2014

#### **Holzfenster-/Holzalufensterarbeiten**

Bei dem Gewerk Holzfenster-/Holzalufensterarbeiten wurden 11 Angebote abgeholt. Bei der Submission ging leider nur ein Angebot ein. Dies wurde von Firma Fensterbau Stoll mit 69.792,31 € abgegeben. Die Kostenberechnung für dieses Gewerk lag bei einer Bruttosumme von 85.000,00 € sodass dieses Submissionsergebnis bzw. auch die geprüfte Angebotssumme 18 % unterhalb der Kostenberechnung liegt. Auch ein Vergleich durch das Architekturbüro Muffler ergab, dass die Preise im Vergleich zu anderen Baustellen und Baumaßnahmen durchaus günstig sind und damit auch von einem Wettbewerbsangebot

ausgegangen werden kann.

Insofern wurde vorgeschlagen und vom Gemeinderat auch einstimmig beschlossen, mit diesen Arbeiten die Firma Fensterbau Stoll GmbH & Co.KG zu beauftragen. Diese Firma hat auch die Fenster im Ganztagesgebäude bzw. die Fassadenelemente realisiert.

### **Zimmererarbeiten**

Beim Gewerk Zimmererarbeiten wurden insgesamt 5 Angebote abgegeben. Hierbei liegen entsprechend der Kostenfortschreibung die Kosten für die Anpassungsarbeiten bei der Decke im Innenbereich bei 22.000,00 € Das Angebot, aufbauend auf dem günstigen Angebot der Firma Mohr GbR Bauschreinerei-Holzbau aus Engen-Welschingen, beläuft sich auf insgesamt 26.265,76 € für diesen Teil der Arbeiten. Darin enthalten sind das Schließen der ehemaligen Treppenöffnung im alten Treppenhaus und die Arbeiten an den Fachwerkwänden im Flur bzw. die Anpassungsarbeiten bei den Türöffnungen.

Bei der Besichtigung durch den Gemeinderat wurde bereits festgestellt und gesehen, dass die Holzkonstruktion der Decken über dem 1. OG zum einen verschiedenen Brandspuren aufweisen bzw. ausgebessert wurden und ein Stück weit durchhängen. Diese beiden Decken könnten mit kleineren Ausbesserungen grundsätzlich so belassen bleiben. Dennoch wurden in diesem Angebot aber auch die Kosten für eine grundlegende Sanierung der Decke bzw. alternativ, um einen Vergleich zu haben, auch für die Erneuerung der Decke ausgeschrieben.

Die Erneuerung im Raum 2.4 ist mit Kosten von 14.851,32 € brutto im Angebot enthalten, was einen Angebotspreis pro Quadratmeter mit 285,60 € entspricht. Die Sanierung der Decke im Raum 2.3 mit einer Raumgröße von 66 m<sup>2</sup> würde Kosten in Höhe von 20.423,65 € und damit einen Quadratmeterpreis von 309,49 € entsprechen. Die Unterschiede zwischen Sanierung und Erneuerung liegen darin, dass bei einer Sanierung der gesamte Bodenbelag aus- und wieder eingebaut werden muss und die entsprechenden Arbeiten für Auffütterungen an den Bestandsbalken recht aufwändig sind.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise wurde nun vorgeschlagen und vom Gemeinderat auch bestätigt, trotz der zusätzlichen Kosten, der Empfehlung des Statikers zu folgen, und die beiden Decken nicht wie vorgefunden zu belassen, sondern ebenfalls für die Zukunft richtig herzustellen und zu erneuern. Dies verursacht dann insgesamt Kosten von 33.700,92 €

Die gesamte Ausschreibungssumme der günstigsten Firma Mohr aus Engen einschließlich der Mehrkosten für die Erneuerung der beiden Decken beläuft sich auf 61.540,72 € Hieraus können noch Kosten um rd. 3.000 € reduziert werden. Das höchste Angebot lag bei 71.435,11 € Einstimmig beauftragte der Gemeinderat deshalb abschließend die Firma Mohr mit diesen Zimmerarbeiten.

## **2. Umsatzbesteuerung des Forstverwaltungskostenbeitrages**

### **- Ausübung der Optierung zur Umsatzsteuer für den Gemeindewald**

Ende 2013 wurde durch das Ministerium für Ländlichen Raum und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft kurzfristig angekündigt, dass der Forstverwaltungskostenbeitrag ab dem 01.01.2014 der Umsatzsteuer unterworfen wird. Durch diese Umsatzbesteuerung des Verwaltungskostenbeitrages verändert sich die Umsatzsteuer-/ Vorsteuersituation im Gemeindewald. Insofern wurde im Gemeinderat in der Sitzung vom 23. Juni 2014 darüber beraten und beschlossen, von der Optionsmöglichkeit d.h. der Unterwerfung der Umsatz-

steuer für den Gemeindewald Gebrauch zu machen. Zielsetzung war diese Optionsmöglichkeit zum 01.01.2015 einzuführen.

Zwischenzeitlich wurde zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Baden-Württemberg ein Moratorium hinsichtlich dieser Umsatzbesteuerung abgestimmt. Außerdem hat die weitere Entwicklung bei der Waldarbeiterrotte entsprechende Auswirkungen auf die Umsatzsteuer / Vorsteuer.

Durch den Revierleiter Herrn Fink wurden deshalb nochmals Vergleichsberechnungen angestellt und dem Gemeinderat im Detail erläutert. Angesichts dieser Vergleichsberechnung und etlicher für das Jahr 2015 noch unbeantworteter Fragen wurde im Tenor empfohlen, die Optierung nochmals um ein Jahr zu schieben. Dies insbesondere auch deshalb, da man sich ansonsten mit dieser Optierung auf 5 Jahre binden würde und damit im Laufe des nächsten Jahres ggf. eine notwendige Flexibilität nicht mehr gegeben wäre.

Einstimmig folgte der Gemeinderat deshalb dieser Empfehlung und beschloss, die Optierung der Umsatzsteuer für den Gemeindewald nochmals um ein Jahr zu schieben.

### **3. Kommunales Investitionsprogramm 2015**

Der Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2015 ist aufgestellt und die Zuführungsrate, aufbauend auf dem Haushaltserlass 2015 und den dazu ergangenen Steuerschätzungen als Grundlage, ist errechnet. Aufbauend auf diesen Eckdaten, wurde das Kommunale Investitionsprogramm für das Jahr 2015 zusammengestellt.

Deutlicher Schwerpunkt im Kommunalen Investitionsprogramm ist die Konzenbergschule Wurmlingen mit dem Abschluss der Generalsanierung des Konzenberger Schlosses wie auch dem Start der Sanierung der Grundschule. Gleichzeitig ist festzustellen, dass im Jahr 2014 die Gewerbesteuer aufgrund einer höheren Rückzahlung aber auch eines geringeren Aufkommens deutlich zurückgegangen ist. Haben wir im Jahr 2013 ein Gewerbesteueraufkommen von annähernd 2,4 Mio. erreicht, so liegt das Gewerbesteueraufkommen 2014 bei rund 1.232.000,00 € Dies bedingt, dass im Jahr 2014 nicht so viele finanzielle Reserven aufgebaut werden können, wie ursprünglich geplant, sodass eine Entnahme aus der Sonderrücklage geplant und notwendig ist, die in Folgejahren wieder zurückgeführt werden kann.

Ein Investitionsschwerpunkt ist im Jahr 2015 die Konzenbergschule und im Jahr 2016 dann die Grundschule. Gehen wir davon aus, dass anschließend dann noch der Bauhof mit Feuerwehrmagazin saniert und nach Auszug des Grundbuchamtes und des Notariates auch das Rathaus eine Sanierung bzw. einen barrierefreien Umbau erfährt, können diese Maßnahmen bei einer stabilen wirtschaftlichen Lage in den kommenden Jahren realisiert und anschließend auch die Sonderrücklage wieder aufgebaut werden.

#### **Einzelplan 0**

Auf dem Rathaus wurde wieder eine Ausgabenposition in Höhe von 10.000,00 € eingestellt für Unvorhergesehenes. Diesem Haushaltsansatz stehen bis heute keine konkreten Maßnahmen gegenüber. Im Falle eines Ausfalls eines Geräts oder bei anderen unvorhergesehenen Maßnahmen, dient dies als Reserve.

#### **Einzelplan 1**

Bei der Feuerwehr wurde wieder, wie bereits oben genannt, ein pauschaler Haushaltsansatz in Höhe von 10.000,00 € gebildet, um auch hier für Unvorhergesehenes gewappnet zu sein. Darüber hinaus sind aufgrund des Feuerwehr TÜV's bzw. des Alters beim HLF / GLW und weitere technischer Anforderungen der Austausch von Handscheinwerfern notwendig und die Bestückung mit einer Wärmebildkamera ist geplant. Beim LF 16 sind insbesondere altersbedingt die Umfeldbeleuchtung, die Aufbaubeleuchtung sowie der Austausch einer Motorsäge erforderlich. Allgemein werden auch bei den Feuerwehren im Landkreis Tuttlingen, nach Umbau der Sprechfunkzentrale die Funkgeräte auf den digitalen Funk BOS umgestellt. Für den Austausch der Funkmelder wie auch der Umstellung insgesamt auf den Digitalfunk sind 14.000,00 € eingestellt. Außerdem ist noch der Austausch der Atemschutzflaschen auf CFK notwendig und eingeplant. Insgesamt ergibt sich so ein Budget für die Feuerwehr im Vermögenshaushalt von 31.000,00 €

## **Einzelplan 2, Konzenbergschule Wurmlingen**

In Abstimmung mit der Konzenbergschule Wurmlingen wurde auch hier ein pauschaler Ansatz in Höhe von 10.000,00 € gebildet. Für verschiedene Ergänzungen sind außerdem rund 54.000,00 € angemeldet.

Dazu zählen:

• Erneuerung und Weiterentwicklung der IT	33.300 €
• Absauganlage Technikbereich	3.000 €
• Verschiedene Ausstattungen im MNT	2.000 €
• 1 Tageslichtprojektor	420 €
• Neues Mobilar/Ersatz	3.500 €
• 1 Beamer	800 €
• Interaktive Tafel, Datenbank	6.300 €
• Verschiedene Ergänzungen (sonstiges Mobiliar/Schulsozialarbeit, Bereich Sport )	5.300 €

Darüber hinaus liegt der wesentliche Investitionsschwerpunkt des Jahres 2015 auf dem Abschluss der Generalsanierung des Konzenberger Schlosses. Einschließlich den Behelfsbauten beläuft sich das Gesamtbudget auf 2.780.000,00 €. Von diesem Budget wurden in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 1.020.000,00 € finanziert. Darüber hinaus erhalten wir aus den Schulbauförderrichtlinien für die Erweiterung der Fläche einen Zuschuss von 234.000,00 €. Im Jahr 2015 sind daher an Einnahmen 134.000,00 € und an Ausgaben 1.780.000,00 € budgetiert.

Ziel ist die Generalsanierung des Konzenberger Schlosses in den Sommerferien 2015 abzuschließen und dann die Kinder, die heute in den Behelfsbauten unterrichtet werden, wieder in das Konzenberger Schloss umziehen zu lassen. Anschließend ist die Modernisierung und Instandsetzung der Grundschule geplant. Für die Arbeiten die im Herbst 2015 in der Grundschule getätigt werden können, haben wir in Abstimmung mit dem Architekturbüro Muffler ein Ausgabenansatz mit 350.000,00 € gebildet. Details werden im Januar/Februar vom Technischen Ausschuss zusammen mit dem Architekturbüro festgelegt.

## **Einzelplan 5 Elta-Halle, Erneuerung der Beleuchtung durch LED**

Wie im Technischen Ausschuss bereits beraten, soll im Jahr 2015 die heute vorhandene Beleuchtung in der Elta-Halle durch den Austausch der Leuchtmittel auf LED umgestellt werden. Die ermittelten Kosten liegen bei rund 10.000,00 € wobei aufgrund der Bagatellgrenze eine Förderung nicht möglich ist. Aktuell wird geprüft, ob eine Förderung zusammen mit der Maßnahme Grundschule möglich ist.

### **Sportplätze, Umbau Tennensportplatz in Kunstrasenplatz**

Für den Umbau des Tennensportplatzes in einen Kunstrasenplatz haben wir zwischenzeitlich wieder einen Förderantrag beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht. Das dem Erstantrag zugrunde gelegte Angebot haben wir aktualisieren lassen und dies geht von einem gleichen Kostenansatz aus. Die Maßnahme ist daher im Kommunalen Investitionspaket aufgeführt, die Finanzierung wird aber über Haushaltsausgabe bzw. Haushaltseinnahmerest aus dem Jahr 2014 erfolgen.

### **Landessanierungsprogramm**

Im Landessanierungsprogramm Ortskern-Süd sind für die Fortsetzung verschiedener privater Maßnahmen wieder 80.000,00 € eingestellt und auf der Einnahmenseite erwarten wir 30.000,00 €

Gemäß dem FAG erhält die Gemeinde Wurmlingen für die Gemeindeverbindungsstraßen ein FAG-Anteil von rund 11.300,00 €

### **Kläranlage Tuttlingen**

Hier wurden die vorgesehenen Maßnahmen mit den Stadtwerken Tuttlingen abgestimmt. Mit einem Haushaltsansatz von 41.000,00 € sind die Investitionen auf der Kläranlage Tuttlingen bzw. den RÜB's anteilig bezogen auf die Gemeinde Wurmlingen gedeckt.

### **Bauhof Wurmlingen**

Ebenfalls im Einzelplan 7 sind für den Bauhof Wurmlingen Kosten in Höhe von 10.000,00 € als pauschaler Ansatz für Unvorhergesehenes eingestellt.

### **Grundstücksverkehr**

Wir gehen davon aus, dass wir im Baugebiet Erbsenberg mindestens eine Fläche veräußern können und haben neben dem weiteren Grundstücksverkehr deshalb an Einnahmen 100.000,00 € budgetiert. Auf der Ausgabenseite ebenfalls für den Grundstückserwerb 50.000,00 € wobei hier noch keine konkreten Maßnahmen gegenüberstehen.

Wie bereits genannt, steht der Verwaltungshaushalt im Entwurf fest. Es ergibt sich nach diesen aktuellen Berechnungen eine Zuführungsrate von 496.000,00 €

### **Wasserversorgung**

Im Bereich der Wasserversorgung haben wir die Kostenschätzung bzw. ein Honorarangebot für die Anlegung eines Tiefbrunnens von Breinlinger Ingenieure wie auch von Fritz Planung angefordert. Beide Ingenieurbüros gehen davon aus, dass es sich in einem Spülbohrverfahren realisieren lässt, neben dem eigentlichen Bau des Tiefbrunnens. Das berechnete Budget mit

140.000,00 € haben wir mit 130.000,00 € in das Kommunale Investitionspaket aufgenommen, da noch Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2014 übertragen werden können.

Außerdem ist bei der Chlordioxidanlage im Hochbehälter Aienbuch aufgrund des Alters eine entsprechende Ersatzbeschaffung bzw. Austausch notwendig und vorgesehen.

Der Technische Ausschuss hat dieses Kommunale Investitionsprogramm vorberaten und empfiehlt dies gegenüber dem Gemeinderat.

Nach Erläuterung der einzelnen Maßnahmen und einer kurzen Beratung folgte der Gemeinderat dieser Empfehlung und bestätigte das aufgestellte kommunale Investitionspaket 2015. Auf dessen Grundlage kann nun der Vermögenshaushalt des Haushaltsplanes aufgestellt werden. Zumal noch weitere Bereiche des nächstjährigen Haushaltsplanes bereits durch Einzelentscheidungen wie die verschiedensten Gebührenhaushalte oder den Betriebsplan für den Gemeindewald durch Gemeinderat schon vorberaten und festgelegt sind, soll und kann der Haushaltsplan 2015 in der ersten Sitzung des neuen Jahres vorgelegt werden.

#### **4. Stellungnahme zu Bauvorhaben**

Dem Gemeinderat lag das erste Baugesuch für das neu erschlossene Gewerbegebiet Unterm Erbsenberg II vor. Dort sollen auf dem nordwestlichen Grundstück am Wendehammer ein rd. 250 m<sup>2</sup> großes Praxisgebäude für Kleintiere errichtet und entsprechende Stellplätze angelegt werden. Einstimmig wurde diesem Vorhaben das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

#### **5. Wurmlinger Ortsnachrichten**

Durch den Verlag Nussbaum wurde angekündigt, dass aufgrund der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns in den Jahren 2015, 2016 und 2017 eine Anpassung des Bezugspreises notwendig werden wird. Diese beläuft sich auf

2015 = 1,45 € Halbjahr,

2016 = 1,45 € Halbjahr,

2017 = 1,70 € Halbjahr.

Diese Notwendigkeit wurde auch durch den Gemeinderat bestätigt und gleichzeitig eine Beteiligung an diesem gesetzlich verursachten Mehraufwand verneint.

Abschließend wurden die Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2015 ausgehändigt und die Einladungen zu den Veranstaltungen des Athletenbundes „Frisch auf „ Wurmlingen am 20.12. und des Gesangsvereins Liederkranz am 26.12. weitergegeben.

Nachdem zum Schluss der öffentlichen Sitzung keine Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates an die Verwaltung gerichtet wurden, konnte Bürgermeister Schellenberg die öffentliche Beratung nach knapp einer Stunde schließen und noch zu einer nichtöffentlichen Beratung überleiten.

Zuvor nutzte er aber die Gelegenheit, dem Gremium für die umfangreiche und konstruktive Sitzungsarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu danken. Mit den besten Wünschen für eine frohe und besinnliche Weihnacht sowie für ein gutes neues Jahr 2015 sowohl für das Gremium als

auch die ganze Bevölkerung konnte Bürgermeister Schellenberg dann die letzte öffentliche Sitzung 2014 schließen.